

Vom Halbzeit-Clown zum Superstar

PRO EVOLUTION SOCCER 3

Selbst Michael Ballack hat einmal klein angefangen. Doch unsere Tipps zu Konamis Fußball-Simulation ebnen Ihnen auch ohne jahrelanges Training den Weg zur Meisterschaft.

Sie kassieren gegen Marokko fünf Buden in einer Halbzeit und Ihr Stürmer ballert aus zwei Metern Entfernung zum Tor das Leder ins Aus? Unsere Tipps helfen Ihrem Team auf die Sprünge.

VERTEIDIGUNG

1. Räume eng machen

Die KI-Gegner spielen in Strafraum-Nähe meist schnelle Kurzpässe. Das verhindern Sie, indem Sie Ihre Abwehr-Recken im freien Raum zwischen den Gegenspielern platzieren. Wechseln Sie hierzu oft den Verteidiger und stellen Sie Ihre Hälfte zu. Einer Ihrer Jungs kann dann mit Sicherheit per Pass-Taste oder durch eine Grätsche das Leder abfangen.

2. Spiel zerstören

Die Rivalen passen besonders in den hohen Schwierigkeitsgraden sehr genau und gewinnen Zweikämpfe häufig. Menschliche Spieler sollten daher gar nicht erst versuchen, selbst an den Ball zu kommen: Grätschen Sie Pässe lieber ins Aus, um schnelle Angriffe zu unterbrechen. Der gegnerische Einwurf lässt Ihnen Mittelfeld-Spielern Zeit, in die eigene Hälfte zu laufen.



3. Befreiungsschlag

Gegen Mannschaften mit starken, schnellen Stürmern (Brasilien, England) lohnt es sich, den Ball ungezielt aus der eigenen Hälfte zu schlagen. Mit etwas Glück entsteht eine Chance zum Konter. Die entsprechende Taktik-Vorgabe lässt Ihre Angreifer in die gegnerische Hälfte sprinten, bevor der Kontrahent reagieren kann. Spielen Sie bis zum gegnerischen Strafraum schnelle Kurzpässe.

MITTELFELD

4. Flanken nutzen

Beachten Sie im Mittelfeld stets das Spielfeld-Radar. Häufig lässt der Kontrahent eine Flanke offen, durch die ein schneller Offensiv-Kicker (Ronaldinho, Frings) den Ball bis zur gegnerischen Toraus-Linie bugsieren kann. Die »Angriff über links/rechts«-Taktik lässt Kollegen mitlaufen, die als Doppelpass-Partner beim Umspielen der aufmerksamen gegnerischen Außenverteidiger helfen.



5. Rückpass

Lassen Sie sich gerade im Mittelfeld nicht auf Zweikämpfe ein. Bei Ballverlust erhält der Gegner eine Chance zum schnellen Gegenangriff. Bedrängte Spieler passen das Leder daher lieber zurück zu den Verteidigern in der eigenen Hälfte, anstatt blindlings nach vorne zu bolzen.

ANGRIFF

6. Richtig flanken

Flanken wollen gelernt sein. Daher sollten nur offensive Mittelfeld-Akteure und Außenstürmer zum hohen Pass greifen. Kicker auf anderen Positionen spielen zu ungenau. Natürlich gibt es Ausnahme-Talente wie Brasiliens Roberto Carlos.

7. Passen vor dem Strafraum

Der »tödliche Pass« hält, was sein Name verspricht: Damit schicken Sie einen eigenen Spieler in den freien Raum und schieben die Kugel an den Verteidigern vorbei. So steht Ihr Kicker unbedrängt vor dem Torwart. Die Aktion sollten Sie allerdings erst in der Nähe des gegnerischen Strafraums einsetzen.



8. Im Strafraum

Ein flinker Außenstürmer, der es mit dem Ball bis zur gegnerischen Grundlinie schafft, sollte nicht flanken. Stattdessen läuft er nach innen in den Strafraum. Durch Drehungen per zweitem Analog-Stick umkurvt der Dribbelkünstler Verteidiger und sollte schließlich im Fünfmeter-Raum in der Nähe des Pfostens stehen. Von dort aus spielen Sie einen Kurzpass zu einem mitgelaufenen Mittelstürmer, der sofort abzieht.

9. Steilpass

Spieren Sie in der Mitte der gegnerischen Hälfte einen hohen Steilpass zu einem nach vorne gelaufenen Stürmer. Mit etwas Glück landet das Leder direkt auf dessen Kopf – und draufhin im Tor.

10. Bananen-Freistoß

Gerade geschossene Freistöße prallen für gewöhnlich entweder an der Mauer ab oder landen in den Händen des gegnerischen Keepers. Nutzen Sie die Fähigkeit Ihrer Kicker, dem Schuss Effet zu geben. Das lässt sich prima im Herausforderungs-Training lernen: Üben Sie zunächst mit guten Schützen und gehen Sie später zu unbegabteren Akteuern über. **GR**

